

The logo for PASCOLIBRIN Tropfen features the brand name in a bold, sans-serif font. 'PASCOLIBRIN' is in a larger size than 'Tropfen'. A large, light grey 'C' shape is positioned behind the text, partially overlapping the letters 'P' and 'C'.

PASCOLIBRIN Tropfen

Zusammensetzung: 10 g (= 10,3 ml) enthalten: Arzneilich wirksame Bestandteile: Passiflora incarnata Dil. D2 2 g, Ignatia Dil. D4 2 g, Cocculus Dil. D4 2 g, Ambra Dil. D6 2 g, Cimicifuga Dil. D4 2 g. Gemeinsam potenziert über die letzte Stufe mit Ethanol 15 % (m/m). Enthält 24 Vol.-% Alkohol.

Darreichungsform und Inhalt: Originalflaschen mit 20 ml und 50 ml Mischung.

Stoff- oder Indikationsgruppe: Homöopathisches Arzneimittel.

Firma und Anschrift des pharmazeutischen Unternehmers und Herstellers: PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH, Schiffenberger Weg 55, 35394 Giessen bzw. Großempfängerpostleitzahl 35383 Giessen, Telefon (0641)7960-0, Telefax (0641)7960-109, e-mail: info@pascoe.de.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Verstimmungszustände und nervöse Störungen.

Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie PASCOLIBRIN Tropfen nicht anwenden?

PASCOLIBRIN Tropfen sollen bei Alkoholkranken nicht angewendet werden.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte das Arzneimittel nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung des Arzneimittels bei Kindern unter 2 Jahren liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 2 Jahren nicht angewendet werden.

Enthält 24 Vol.-% Alkohol.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Keine bekannt

Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.



Dosierungsanleitung und Art der Anwendung:

Wie oft und in welchen Mengen sollten Sie PASCOLIBRIN Tropfen einnehmen?

Soweit nicht anders verordnet, bei akuten Zuständen stündlich bis zu 6-mal täglich 10–15 Tropfen, bei chronischen Verlaufsformen 2 bis 3-mal täglich 10 Tropfen einnehmen.

1 g (= 1,03 ml) PASCOLIBRIN Tropfen entspricht 35 Tropfen.

PASCOLIBRIN Tropfen enthalten 24 Vol.-% Alkohol. Dieses Arzneimittel enthält nur geringe Mengen Alkohol. Pro maximaler Einzeldosis von 15 Tropfen werden weniger als 100 mg (= 0,1 g) Alkohol aufgenommen.

Dauer der Anwendung: Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Nebenwirkungen: Keine bekannt.

Hinweise: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweis: Nach Ablauf des auf Flasche und Faltschachtel angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Datum der Fassung: 01.06.2004

PASCOLIBRIN Tropfen ist ein homöopathisches Kombinationsarzneimittel, dessen wirksame Bestandteile nach ihren homöopathischen Arzneimittelbildern das zentrale und vegetative Nervensystem beeinflussen.

Nachfolgend werden die Bestandteile sowie deren Anwendungsgebiete aufgeführt:

Passiflora incarnata (Passionsblume)	Unruhezustände, Krampfleiden, Schlafstörung.
Ignatia (Ignatiushöhle)	Nervöse Störungen, Verstimmungszustände.
Cocculus (Kokkelskörner)	Nervöse Störungen und Verstimmungszustände, auch nach Schlafmangel.
Ambra (Grauer Amber)	Nervöse Übererregbarkeit und nervöse Erschöpfungszustände, Schlafstörung Fehlsteuerung des vegetativen Nervensystems; traurige Verstimmungszustände.
Cimicifuga (Traubensilberkerze)	Nervöse Erregungs- und depressive Verstimmungszustände.

